

[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)



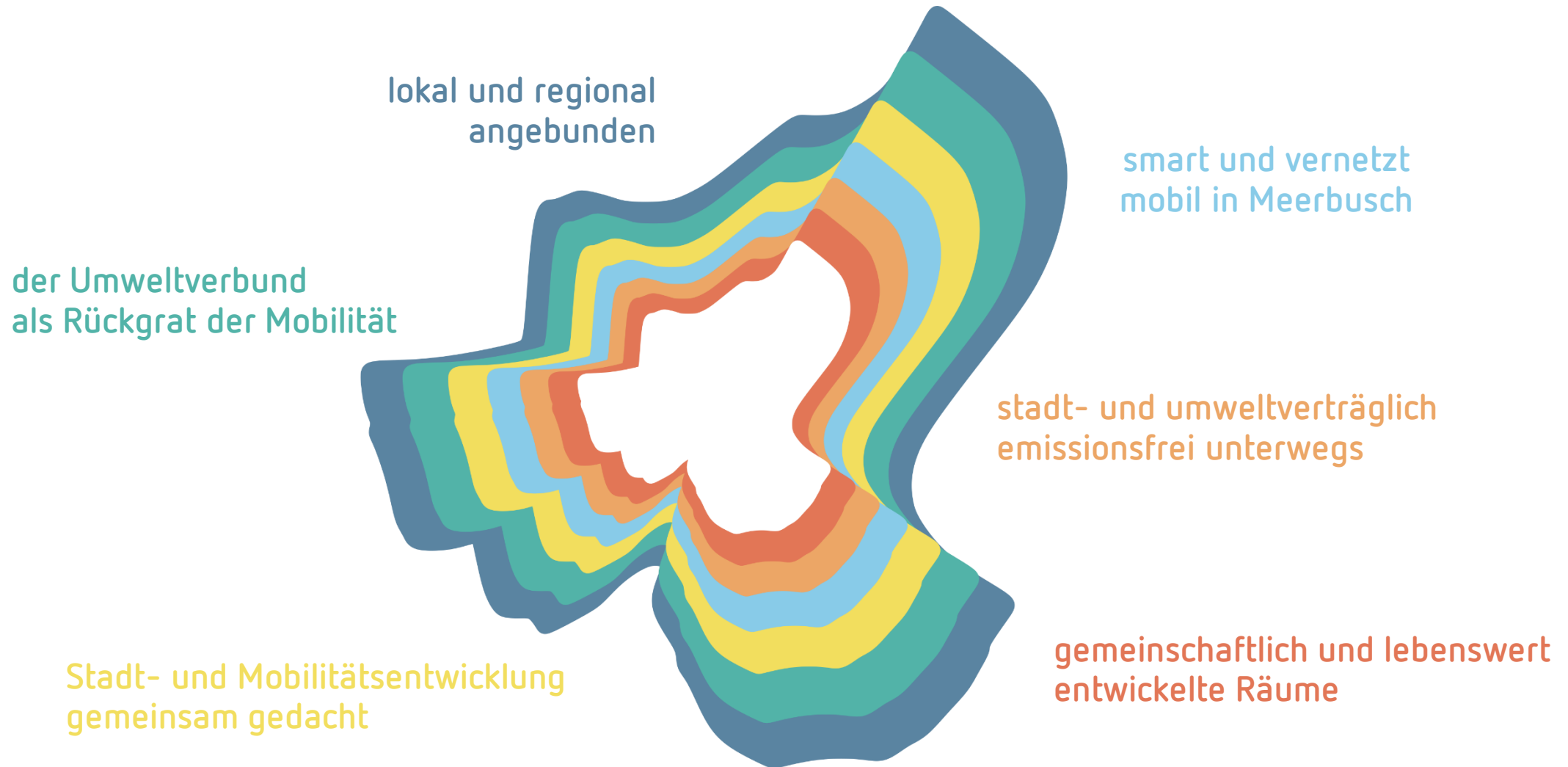
Mobilitätskonzept Meerbusch

**Zielkonzept**

März 2022

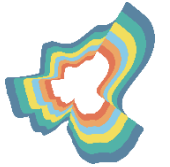


# MEERBUSCH. MOBILITÄT GESTALTEN. KLIMANEUTRAL, INNOVATIV, GEMEINSCHAFTLICH.





# MEERBUSCH. MOBILITÄT GESTALTEN. KLIMANEUTRAL, INNOVATIV, GEMEINSCHAFTLICH.



lokal und regional angebunden	der Umweltverbund als Rückgrat der Mobilität	Stadt- und Mobilitätsentwicklung gemeinsam gedacht	smart und vernetzt mobil in Meerbusch	stadt- und umweltverträglich emissionsfrei unterwegs	gemeinschaftlich und lebenswert entwickelte Räume
die Anbindung Meerbuschs aus den bzw. in die umliegenden Kommunen insbesondere im ÖPNV und im Radverkehr sicherstellen und optimieren	ÖPNV-Angebote mit hoher Angebotsqualität, einfach und kostengünstig nutzbar weiterentwickeln	Stadtentwicklung primär entlang von starken Achsen des ÖPNV vorantreiben	Sharing Mobility ausbauen, Multimodalität fördern	Rahmenbedingungen und Infrastruktur für alternative Antriebe verbessern	Barrierefreiheit im Verkehr verbessern, Mobilitätsangebote und Straßenräume insbesondere für junge und alte Menschen gestalten
(regionale) Schwer- und Lieferverkehre sowie lokale Kfz- und Wirtschaftsverkehre stadt- und umweltverträglich führen und abwickeln	Radverkehr ganzheitlich und intensiv fördern: Infrastruktur, Fahrradparken, Service und Kommunikation	Siedlungs- und Gewerbeflächen verkehrseffizient, multimodal und verträglich planen	Vernetzung und Effizienzsteigerung der Verkehrsinfrastruktur durch Informations- und Verkehrsmanagement	Verkehrsbedingte Emissionen (z.B. CO <sub>2</sub> , Feinstaub, Lärm) kontinuierlich reduzieren	Aufenthaltsqualität, Generationengerechtigkeit und Klimafreundlichkeit von Straßen und Plätzen erhöhen
Qualitätsverbesserungen für den ÖPNV und den Radverkehr auf Verbindungen zwischen den Stadtteilen erreichen	zu Fuß gehen als sichere und komfortable Basismobilität etablieren und v.a. in den Zentren der Stadtteile sowie den Wohngebieten fördern	auto- und stellplatzreduzierte Stadtentwicklungsprojekte gestalten	Mobilitätsangebote einfach zugänglich machen, Mobilitätsmanagement vorantreiben, Entwicklungen kommunizieren	Emissionsfreiheit im öffentlichen Verkehr sowie im Lieferverkehr forcieren	subjektive wie messbare Verkehrssicherheit in Richtung Vision Zero erhöhen

# Umsetzungs- und Wirkungsziele

lokal und regional  
angebunden

die Anbindung Meerbuschs aus  
den bzw. in die umliegenden  
Kommunen für alle  
Verkehrsmittel sicherstellen  
sowie insbesondere im ÖPNV  
und im Radverkehr verbessern

regionale Schwerverkehre  
sowie lokale Kfz- und  
Wirtschaftsverkehre stadt- und  
umweltverträglich abwickeln

Qualitätsverbesserungen für  
den ÖPNV und den Radverkehr  
auf Verbindungen zwischen  
den Stadtteilen erreichen

## Wirkungs-/Umsetzungsziele:

- Hochwertige ÖPNV-Verbindungen
  - aus allen Stadtteilen zur Stadtbahn und zum Bf. Osterath bis 2030 (direkt und tagsüber mindestens alle 20-30 Minuten)
  - auf den Hauptachsen (tagsüber mindestens alle 10 Minuten) bis 2035
- mindestens 2 hochwertige Radverbindungen innerhalb Meerbuschs sowie in Richtung Düsseldorf und Krefeld

## Bestandssituation:

- Stadtbahn: mit Abstrichen bereits erfüllt (Ausnahme: Rheingemeinden, Osterath Siedlung), Bahnhof: zumeist nicht erfüllt
- Radwegeverbindungen derzeit nicht auf einheitlichem, hohem Niveau

# Umsetzungs- und Wirkungsziele

der Umweltverbund als Rückgrat der Mobilität

ÖPNV-Angebote mit hoher Angebotsqualität, einfach und kostengünstig nutzbar weiterentwickeln

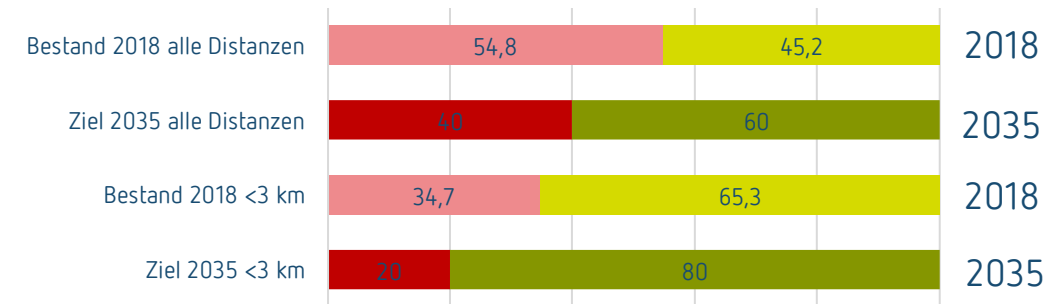
Radverkehr ganzheitlich und intensiv fördern: Infrastruktur, Fahrradparken, Service und Kommunikation

zu Fuß gehen als sichere und komfortable Basismobilität etablieren und v.a. in den Zentren der Stadtteile sowie den Wohngebieten fördern

## Wirkungs- /Umsetzungsziele:

- Entwicklung des Anteils des Umweltverbunds (Fuß, Rad, ÖPNV) am Modal Split auf mindestens 50-55% bis 2030 sowie mindestens 60% bis 2035
  - auf Wegen < 3 km: auf mindestens 70-75% bis 2030 und mindestens 80% bis 2035
- Fahrgastzahlen im ÖPNV um mindestens 20-25% bis 2030 und 40% bis 2035 erhöhen
- Radverkehrsmengen um mindestens 75% bis 2030 und 100% bis 2035 steigern

Bestands- und Zielwerte Modal Split



Bestandssituation Radverkehr

Standort	Radfahrer 2021	Radfahrer 2035
Moerser Str.	ø 250	mind. 500
Osterather Str.	ø 350	mind. 700
Xantener Str.	ø 320	mind. 650

# Umsetzungs- und Wirkungsziele

Stadt- und Mobilitäts-  
entwicklung  
gemeinsam gedacht

Stadtentwicklung primär  
entlang von starken  
Achsen des ÖPNV  
vorantreiben

Siedlungs- und  
Gewerbeflächen  
verkehrseffizient,  
multimodal und verträglich  
planen

auto- und  
stellplatzreduzierte  
Stadtentwicklungsprojekte  
gestalten

## Wirkungs- /Umsetzungsziele:

- städtebauliche Entwicklungen nur mit hochwertiger ÖPNV-Anbindung (Stadtbahn oder Bus Takt 20 oder besser sowie Haltestelle in max. 300 Metern Entfernung)
- Prüfung bei allen Projekten, ob eine autoarme städtebauliche Entwicklung realisiert werden kann
- Reduzierung der Pkw-Dichte auf < 550 Pkw je 1.000 Einwohner:innen

## Bestandssituation:

- gute verkehrliche Anbindung wird i.d.R. mitgedacht, entspricht jedoch noch nicht den Planungsgrundsätzen
- Pkw Dichte 2020: 621 je 1.000 Einwohner:innen

# Umsetzungs- und Wirkungsziele

smart und vernetzt  
mobil in Meerbusch

Sharing Mobility ausbauen,  
Multimodalität fördern

Vernetzung und  
Effizienzsteigerung der  
Verkehrsinfrastruktur durch  
Informations- und  
Verkehrsmanagement

Mobilitätsangebote einfach  
zugänglich machen,  
Mobilitätsmanagement  
vorantreiben, Entwicklungen  
kommunizieren

## Wirkungs- /Umsetzungsziele:

- mindestens 2 differenzierte, in allen Stadtteilen verfügbare Verleihangebote bis 2030
- Steigerung des Nutzungsanteils von neuen Mobilitätsangeboten (z.B. Car-, Bike- und E-Scooter-Sharing auf 20% bis 2030 sowie 33% bis 2035 (mind. „gelegentliche Nutzung“))

## Bestandssituation:

- E-Scooter-Sharing und Carsharing in Ansätzen, jedoch nicht flächendeckend und umfassend vorhanden

## Situation Nutzung Sharing Mobility

	Nutzung 2018	Ziel: Nutzung 2035
Carsharing	1,3 %	33%
Bikesharing	0,5%	33%

# Umsetzungs- und Wirkungsziele

stadt- und  
umweltverträglich  
emissionsfrei  
unterwegs

Rahmenbedingungen und  
Infrastruktur für alternative  
Antriebe verbessern

Verkehrsbedingte Emissionen  
(z.B. CO<sub>2</sub>, Feinstaub, Lärm)  
kontinuierlich reduzieren

Emissionsfreiheit im  
öffentlichen Verkehr sowie im  
Lieferverkehr forcieren

## Wirkungs- /Umsetzungsziele:

- Weiterhin konsequente Einhaltung aller gültigen Luftschadstoffgrenzwerte sowie kontinuierliche Minderung der Lärm- und Luftschadstoffbelastung auf kommunalen und kreisangehörigen Straßen ab sofort
- Steigerung des Anteils emissionsfreier Fahrzeuge an allen in Meerbusch zugelassenen Fahrzeugen auf mindestens 33% in 2035
- Anvisierung eines 100 % lokal emissionsfreien Busverkehrs bis 2030 und Fuhrparks der Stadtverwaltung bis 2035

## Bestandssituation:

- Grenzwerte werden bereits eingehalten
- Anteil emissionsfreier Fahrzeuge derzeit: ca. 1,7%
- Antriebswende wird bereits eingeleitet



# Umsetzungs- und Wirkungsziele

**gemeinschaftlich und lebenswert entwickelte Räume**

Barrierefreiheit im Verkehr kontinuierlich verbessern, Mobilitätsangebote und Straßenräume insbesondere für junge und alte Menschen gestalten

Aufenthaltsqualität, Generationengerechtigkeit und Klimafreundlichkeit von Straßen und Plätzen erhöhen

subjektive wie messbare Verkehrssicherheit in Richtung Vision Zero erhöhen

## Wirkungs- /Umsetzungsziele:

- Kontinuierliche anlassbezogene Rücknahme des Parkens privater Kfz im öffentlichen Straßenraum, dafür Ausweitung des Fahrradparkens sowie des Platzangebots für weitere Mobilitätsangebote ab sofort
- Kontinuierliche Reduktion der Verletzten und Toten im Verkehr - 0 Verkehrstote jährlich ab sofort und < 10 Schwerverletzte jährlich bis 2030

## Bestandssituation:

- Parken im Straßenraum schränkt an vielen Stellen in Meerbusch die Gehwege für zu Fuß Gehende sowie die Sicherheit der Radfahrenden ein
- in den letzten Jahren jeweils 0-2 Tote und ca. 20-30 Schwerverletzte im Verkehr